

Protokoll

Deutscher Baseball und Softball Verband e. V.

Gremium: Bundes- und Regionalligavollversammlung
Baseball
Datum: 13.11.2010
Ort: Frankfurt, LsbH
Dauer: 11:15 – 16.38 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anhang 1)



Allgemeine Anmerkung:

- Abstimmungsergebnisse sind wie fett gedruckt.
- Arbeitsaufträge sind kursiv, fett (**AA**) gedruckt und am Ende gesondert aufgeführt
- Tagesordnung siehe Anlage 2

TOP 1 Begrüßung

Stefan Hoffmann (SH) und Thomas Kess (TK) begrüßen die Teilnehmer und geben noch einige organisatorische Punkte (Art der Wortmeldungen, Preise für Speisen und Getränke, Zeitpunkt der Mittagspause und angestrebtes Ende der Versammlung) bekannt.

SH erklärt die Arbeitsweise der Bundesliga- und Regionalligavollversammlung (BLVV) und der Bundesligakommission (BLK) mit ihrer antragsstellenden Funktion im Ausschuss für Wettkampfsport (AfW).

TOP 2 Ernennung eines Protokollführers

TK schlägt D. Salzmann als Protokollführer vor. Es gibt keinen Einwände.

TOP 3 Feststellung der anwesenden Stimmen

Die Feststellung der anwesenden Stimmen ergibt:

11 Stimmen 1. Bundesliga

10 Stimmen 2. Bundesliga

15 Stimmen Regionalliga

Gesamtstimmen: 36

Vollmachten:

Armin Hegen für Ingolstadt Schanzer
Armin Zimmermann für Deggendorf Dragons

Heike Altenscheidt für Pulheim Gophers

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 15.11.2009

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.11.2009 (Anhang 3) wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Lizenzzusammensetzung 2011

SH stellt die Ligeneinteilung für 2011 (Anlage 4) vor und erklärt deren Zustandekommen. Er erläutert ferner einige Punkte über Auf- und Abstiegsrecht und zu den Sondergenehmigungen der Vereine in den Regionalligen, denen sie regional nicht zugeordnet sind.

Es wird gebeten, das Thema Playdowns und Relegation zu späterem Zeitpunkt der Sitzung anzusprechen.

TOP 6 Rahmenterminplanung / Spielpläne 2010, Auslosung 1.BL

Um 11.37 Uhr erscheint der Vertreter der Berlin Challengers und Frohnau Flamingos, die Stimmzahl erhöht sich auf (11+11+16=38)

SH stellt den Rahmenterminplan für 2011 vor (siehe Anlage 5).

Die Nationalmannschaftstermine stehen noch nicht fest, entsprechend kann sich der hierfür geblockte Termin verschieben. Falls es hier keine Veranstaltung der Nationalmannschaft gibt, wird sich der Ligabeginn der 1. Bundesliga entsprechend nach hinten verschieben.

Nachholspieltage, die am letzten Nachholtermin stattfinden müssen, werden grundsätzlich am Samstag stattfinden, der Sonntag ist hier notfalls Nachholtermin für diesen Samstag.

AW ergänzt die Diskussion um mehrere Punkte zur Nationalmannschaftsplanung hinsichtlich eventuell möglicher Teilnahme an den World Baseball Classics.

Der Saisonbeginn der 2. Bundesliga steht noch nicht fest, es ist zu vermuten, dass sie bereits Ende April beginnt. Hier wird möglicherweise der Termin der Juniorennationalmannschaft geblockt.

Es wird angeregt, dies auch für die Regionalliga durchzuführen.

Abhängig vom Verbleib der Pulheim Gophers in der RL NW ist dort der Beginn der Liga eine Woche früher.

SH weist darauf hin, dass alle Teams in den DBV-Ligen grundsätzlich an jedem Spieltag spielbereit sein müssen.

Pause von 11.58 Uhr bis 12.10 Uhr.

Auslosung der Spielpläne für die 1. Bundesliga-Saison 2011:

Paderborn Untouchables	3	Mainz Athletics	3
Berlin Sluggers	7	Buchbinder Legionäre	7
Solingen Alligators	8	Haar Disciples	1
Bonn Capitals	4	Mannheim Tornados	5
Pulheim Gophers	5	Bad Homburg Hornets	2
HSV Stealers	6	Gauting Indians	6
Dortmund Wanderers	1	Heidenheim Heideköpfe	4
Dohren Wild Farmers	2	spielfrei	8

Für nicht anwesende Teams zieht TK die Nummern.

Es ergibt sich hierdurch der Spielplan gemäß Anlage 6.

TOP 7 Neuwahl der Ligasprecher für alle Baseball Bundes- und Regionalligen

SH erläutert die Rolle der Ligasprecher, der Ligakommission und des AfW.

Es ergibt sich ferner eine Diskussion der Vertreter der Vereine aus der 1. BL Nord bzgl. Ligareform. Lutz Träbert legt sein Amt nieder, nachdem sein Ziel, die Bundesligareform zu erreichen, seiner Meinung nach als gescheitert anzusehen ist.

Als Ligasprecher werden gewählt:

Udo Schmitz, 1. BL Nord, einstimmig (3) bei einer Enthaltung, nimmt Wahl an.

Ulli Wermuth, 1. BL Süd, einstimmig (8), nimmt die Wahl an.

Lars Witte, 2. BL Nord, nicht anwesend, hat schriftlich Bereitschaft erklärt, das Amt fort zu führen. einstimmig (4), nimmt die Wahl an.

Wolfgang Quick, 2. BL Süd, einstimmig (7), nimmt die Wahl an.

Lutz Träbert, RL NW, einstimmig (4), nimmt die Wahl an.

Kein Vertreter, RL NO

Mark Payne, RL SO, einstimmig (5), nimmt Wahl an.

Ulli Wermuth, RL SW, einstimmig (6), nimmt die Wahl an.

Mittagspause von 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr.

TOP 8 Anträge

Lutz Träbert fragt nach den Ergebnissen der Arbeitsaufträge aus der Sitzung im letzten Jahr.

SH und TK stellen dar, dass das Thema Springerregelung auf der Tagesordnung des AfW stehe und sprechen mehrere Regelungsvorschläge hierzu an, einen konkreten Antrag hierzu gebe es derzeit nicht. Es solle gem. AfW-Beschluss keine Beschränkungen für Zweitmannschaften im DBV-Spielbetrieb geben.

Es folgt ferner eine Diskussion über das Vorgehen bei der Informationsakquise bei der Bundesligareform und den Aufbau des hierzu genutzten Fragebogens.

SH und TK stellen fest, dass das Thema „Bundesligareform“ nicht grundlegend für immer gescheitert sei. SH legt nahe, dass es möglicherweise sinnvoll sei, die Gesamthematik schrittweise anzugehen.

Es gibt eine Diskussion über das weitere Vorgehen, Baseball in Deutschland zu stärken, die mit der Feststellung abgeschlossen wird, dass weitere Konzepte erarbeitet werden müssen, die dann diskutiert werden können.

Um 14.30 Uhr verlassen die Vertreter der Saarlouis Hornets die Sitzung. Ihr Stimmrecht übertragen sie auf den Vertreter der Mainz Athletics.

Zu den angesprochenen Arbeitsaufträgen aus der Sitzung 2009 werden folgende zwei Arbeitsaufträge erneut vergeben:

AA für SH: (siehe Protokoll aus 2009) Mit den Opaso – Verantwortlichen eine Möglichkeit zur Erstellung einer Spielerliste finden, die einerseits den Springer beinhaltet und die andererseits den Eintrag mit zusätzlicher Spalte für Rückennummern ermöglicht.

AA an TK: (siehe Protokoll aus 2009) Fragestellung zum Thema Einspruchsfristen im AfW ansprechen und Prüfung durch die entsprechenden Stellen veranlassen.

Antrag 1: Wiedereinführung All-Star-Game (Anlage 7)

Ulli Wermuth erläutert den Antrag.

Es folgt eine Diskussion über die Thematik. Die Terminplanung hierzu wird als schwierig angesehen.

Vorschläge hierzu sind:

- a. Einen Spieltag Samstags zu spielen und Sonntags das ASG durchzuführen
- b. Das ASG am Sonntag des letzten Nachholspieltags durchzuführen.
- c. Das ASG zeitgleich mit dem Schüler- und Junioren-Länderpokal durchzuführen

SH stellt dar, warum das ASG vor Jahren abgeschafft wurde.

AW merkt an, dass es wichtig sei, dass die Vereine geschlossen dahinter stehen müssen und hierfür ein Wochenende freigehalten sein muss.

Armin Zimmermann zeigt auf, dass die Durchführung des ASG für den Ausrichter ein größeres finanzielles Risiko bedeutet.

Abstimmung: Grundsätzliche Abstimmung, ob die Wiedereinführung des ASG der 1. Bundesliga ab der Saison 2012 gewünscht wird (9/1/1)

Der Antrag ist angenommen.

Die Mainz Athletics geben bekannt, dass sie auch für 2011 im Rahmen der Eröffnungsfeier für den neuen Platz ein ASG durchführen wollen. Ulli Wermuth bittet die Anwesenden, eventuelle Turnierausrichtungen an Pfingsten mit Mainz abzustimmen, da für diesen Termin dort das ASG geplant ist.

AA an TK: Vorschlag zur Durchführung des ASG mit der BLK erarbeiten und in den AfW einbringen.

Antrag 3: Änderung Spielmodus Spiel um Platz 3 (Anlage 8)

Lutz Träbert stellt den Antrag vor. Es werden folgende Modifikationen vorgenommen:

Das Spiel um Platz 3 soll abgeschafft werden.

Formulierungsvorschlag für eine Neuregelung: „Für den Fall, dass einer der beiden Finalteilnehmer nicht an einem internationalen Turnier im folgenden Jahr teilnehmen möchte, ist für den Fall, dass beide Verlierer des Halbfinals ihren Teilnahmewunsch an einem entsprechenden Turnier bekunden, dasjenige Team als Drittplatziert einzustufen, das die höhere winning pct. in der regulären Saison erreicht hat.“

Abstimmungsergebnis: (9/0/2)

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 2: Änderung Spielberechtigung ausländischer Jugendlicher aus EU-Staaten (Anlage 9)

SH stellt den Antrag vor und spricht die Ergebnisse der Diskussion im AfW hierüber an. Es wird festgestellt, dass der Antrag in dieser Form nicht beschlussfähig ist, da er sich auf eine Regelung bezieht, die das EU-Arbeitsrecht betrifft.

Im Nachwuchsbereich wird Änderungsbedarf an der Ausländerregelung gesehen. SH empfiehlt, eine Regelung zur Thematik zu finden und über die BLK und in Rücksprache mit den Landesverbänden in den AfW einzubringen.

Der Antrag wird zurück gezogen.

TOP 9 Sonstiges

SH stellt die Änderungen der Bundesspielordnung zur kommenden Saison dar. Er gibt bekannt, dass es zu einem späteren Zeitpunkt noch Änderungen an der Liste zugelassener Holzschläger geben könne, da hier noch Informationen vom europäischen Verband fehlen.

Es wird in Artikel 12 vorgeschlagen, die Formulierung in „an diesen Läufern“ statt „an diesen Runners“ zu ändern.

Ein weiterer Vorschlag ist, die Abkürzungen in den Tie-Breaker-Rules zusätzlich zu erläutern.

TK erfragt das Meinungsbild der Teams in den ersten Bundesligen Baseball zur Fragestellung, ob EU-Ausländer oder Deutsche nur für die Playoffs zugelassen werden sollen, wenn sie eine Mindestzahl an Spielen für den Verein gespielt haben.

Das Meinungsbild hierzu ist uneinheitlich.

AA an TK/BLK: Es soll eine weitere Prüfung und Erarbeitung eines entsprechendes Modells erfolgen.

Es folgt eine Diskussion darüber, ob es eine Möglichkeit gibt, die EU-Ausländer-Regelung außer Kraft zu setzen. Eine solche Möglichkeit wird nicht gesehen.

Armin Zimmermann spricht die sehr hohen Schiedsrichterkosten in der Finalserie und der regulären Saison an.

Er schlägt vor, eine Einteilung durch Absprache zwischen den Teams zu ermöglichen.

Es folgt eine Diskussion über generelle Einteilung und die Kosten der Schiedsrichter. Es wird gewünscht, dass regionale Gesichtspunkte bei der Einteilung stärkere Berücksichtigung finden. Es stellt sich auch die Frage, ob für die Playoffs mehr als zwei Schiedsrichter im Einsatz sein sollten.

Es werden außerdem Zweifel an der zuverlässigen Beurteilung der Qualität der Schiedsrichter geäußert. A. Zimmermann macht hierzu den Vorschlag, dass es konkrete Beurteilungen der Schiedsrichter, z.B. in Form von Fragebögen, von den Vereinen an die Schiedsrichter geben solle.

SH und TK merken an, dass sehr wenige A-Schiedsrichter durch die Vereine ausgebildet werden und dass die Gesamtzahl an A-Schiedsrichtern im DBV zu gering ist.

Um 16.10 Uhr verlässt der Vertreter aus Karlsruhe die Sitzung, die Stimmzahl verringert sich auf (11+11+15=37)

Um 16.30 Uhr verlässt der Vertreter aus Köln die Sitzung, die Stimmzahl verringert sich auf (11+10+14=35)

Pause von 16.45 Uhr bis 16.55 Uhr.

In der Pause verlassen mehrere Vertreter die Sitzung, die Gesamtstimmzahl reduziert sich auf 22.

Lutz Träbert stellt folgende zwei Eilanträge:

Antrag 1:

Formulierung für die Regelung: „Im Wesentlichen sollen bei der Einteilung der Schiedsrichter finanzielle Aspekte eine Rolle spielen (Fahrkosten).“

Abstimmung Zulassung des Antrages als Eilantrag: (21/0/1)

Der Antrag ist als Eilantrag zugelassen.

Abstimmung über den Antrag: (20/2/0)

Der Antrag ist angenommen.

Antrag 2:

„Die Deckelung der Fahrkosten für Schiedsrichter soll auf 100€ festgelegt werden.“

Abstimmung über die Zulassung des Antrages als Eilantrag: (21/0/1)

Der Antrag ist als Eilantrag zugelassen.

Abstimmung über den Antrag: (12/6/4)

Der Antrag ist angenommen.

Regensburg stellt sich zur Verfügung, einen Umpire-Kostenpool für die erste und zweite Bundesliga Nord und Süd zu verwalten.

Eilantrag von Regensburg: Einführung eines Umpire-Kostenpools für die reguläre Saison der ersten und zweiten Bundesliga getrennt nach Ligen und getrennt nach Nord/Süd: **(13/1/3)**

Der Antrag ist als Eilantrag zugelassen.

Abstimmung über den Antrag:

(10/5/3)

Der Antrag ist angenommen.

Ulli Wermuth bittet die Vereine um Rücksichtnahme auf die Mainz Athletics wegen der Platzbausituation hinsichtlich die Spielplanung.

Gleiches gilt für den Vertreter der Bad Homburg Hornets.

Peter Niemeyer erfragt die Meinung der Vereine der ersten Bundesliga bzgl. Live-Meldung der Ergebnisse.

SH teilt mit, dass dies nicht durchführbar scheint. AW merkt an, dass dies z.B. über einen Twitter-Account ermöglicht werden kann, wobei hier auf die Kooperationsbereitschaft der Vereine gezählt werden müsse.

AW spricht die medizinischen Ausnahmegenehmigungen für die Anti-Doping Vereinbarung an. Vereine müssen hier darauf achten, dass diese dem DBV Anti-Doping-Beauftragten zugesandt werden.

SH gibt bekannt, dass vom 14. bis 16. Januar die DBV – Academy in Paderborn stattfinden wird.

SH teilt mit, dass die nächste BLVV am 12./13. November 2011 stattfinden wird.

SH dankt allen Teilnehmern und schließt um 17.27 Uhr die Versammlung.

Sitzungsleitung

D. Skoma

Protokollführer

Anlagen 1-8